

Ressort: Politik

Merkel: Athen sollte "großzügiges Angebot" der Institutionen annehmen

Brüssel, 26.06.2015, 14:45 Uhr

GDN - Bundeskanzlerin Angela Merkel hat erneut eine Einigung im Schuldenstreit mit Griechenland angemahnt: Bei einem Treffen mit dem griechischen Regierungschef hätten sie und der französische Präsident François Hollande Alexis Tsipras ermuntert, das "großzügige Angebot" der drei Institutionen anzunehmen, so Merkel nach dem EU-Gipfel in Brüssel am Freitag. Sie hoffe, dass bei den kommenden Treffen am Samstag alle Parteien eine Lösung anstrebten, betonte die Kanzlerin.

Auf die Frage, ob sie für den Fall, dass keine Einigung erzielt werde, einen Plan B habe, antwortete Merkel: "Nein." Berichten zufolge haben die internationalen Gläubiger Griechenland eine Verlängerung des laufenden Hilfsprogramms um fünf Monate sowie ein drittes Rettungspaket über drei Jahre angeboten. Merkel wollte sich "zu Einzelheiten nicht äußern".

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-56676/merkel-athen-sollte-grosszueigiges-angebot-der-institutionen-annehmen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619